

**Beschluss 5: Kinder an die Macht – Maßnahmen für die
KjG als Kinderverband****Antragsteller*in: SAS Partizipation und Teilhabe, AG M**

Wir finden: Die KjG ist ein Kinderverband.

- 5 Kinder sind ganz besonders wichtig für die KjG auf Bundesebene und in den Diözesanverbänden: Sie sollen überall dazugehören. Sie dürfen die KjG mitgestalten.

Folgendes ist uns dabei besonders wichtig:

- 10 • Kinder als Schwerpunkt: Wir machen Angebote für Kinder. Am liebsten überlegen wir sogar gemeinsam mit Kindern. Deshalb verpflichtet sich der Bundesverband Möglichkeiten zu finden, wie Kinder noch stärker an Veranstaltungen mitwirken können. Kinder sollen sich wohlfühlen und sich auf Augenhöhe mit anderen KjGler*innen treffen können.
- 15 • Es gibt Menschen, die ausgegrenzt werden und es schwerer haben als andere. Man sagt, dass diese Menschen zu marginalisierten Gruppen gehören. Meistens haben diese Menschen weniger Möglichkeiten, irgendwo mitzumachen. Bei uns sollen auch sie mitmachen können.
- Uns ist wichtig, dass die Politik das hört, was Kinder wirklich wollen. Stellvertreter*innen-Politik heißt über Kinder reden. Wir wollen zusammen mit ihnen reden und gemeinsam ihre Interessen vertreten.
- 20 • Politisch sein heißt zum Beispiel seine Meinung zu sagen, mit zu entscheiden und Ämter zu wählen. Uns ist wichtig, dass Kinder in diesen Prozessen gestärkt werden, damit sie sich selbst einbringen können.
- Kinder sollen in einer sicheren Umgebung gute Erfahrungen sammeln. Das stärkt ihr Selbstvertrauen. Diese Umgebung ermöglicht Mitbestimmung.
- 25 • Innerhalb der KjG haben Kinder genauso viel Mitbestimmungsrecht, wie Ältere (strukturell, inhaltlich, Gestaltungsmöglichkeiten, eigene Räume, ...).

Dadurch zeigen wir: Alle Menschen dürfen mitmachen - auch Kinder.

Die Gesellschaft und wir sind noch nicht so weit. Daher wollen wir als KjG daran arbeiten.

30 Und zwar so:

- Kinder sollen uns verstehen. Dies gilt auch für das, was wir herausgeben. Damit das jede*r kann, gibt es einen Zettel mit Hilfestellungen (Leitfaden). Außerdem soll der Sachausschuss in der KjG beim Sprechen und Schreiben in kindgerechter Sprache unterstützen.
- Kinder sollen Aktionen mitgestalten und maßgeblich an der Planung beteiligt werden.
- 35 • Kinder sollen die KjG und ihre Aktionen mitgestalten. Sie werden nach ihren Wünschen gefragt. Noch besser ist, wenn Kinder mit anderen zusammen diese Dinge planen. Dazu soll der Sachausschuss Hilfestellung anbieten. Außerdem überlegt der Sachausschuss, was dabei wichtige Tipps sind (z.B. Alter, Pausen, Räume,).
- Bei der KjG kann man vor allem bei Konferenzen mitgestalten. Der SAS schaut sich diese an und überlegt sich, wie möglichst alle mitmachen können und was sie zum Mitmachen brauchen.
- 40

- Wir wollen Veranstaltungen für Kinder gut begleiten und moderieren können. Wenn man das richtig gut machen will, braucht es Fortbildungen für Leiter*innen. Die Bundesebene schaut, dass Leiter*innen an solchen Fortbildungen teilnehmen können. Außerdem stellt sie ausgearbeitete Schulungsmodule für die Diözesanverbände zur Verfügung.
- 5 • Nur wenn Kinder sich wohl fühlen, können sie sich gut entwickeln. Dazu müssen sie vor Beleidigungen, sexualisierter und jeder anderen Art von Gewalt sicher sein. Alles Wichtige über das Thema müssen Leiter*innen wissen. Die Diözesanverbände kümmern sich darum. Wenn die Diözesanverbände Gruppenleiter*innen ausbilden, ist das Thema "Prävention sexualisierter Gewalt" ein Teil der Ausbildung.
- 10 • Wir achten darauf, dass Kinder sich bei Veranstaltungen und allen KjG-Gruppen wohlfühlen. Zum Beispiel können zusätzliche Pausen, andere Angebote oder Räume zum Schlafen extra für Kinder eingeplant werden. Die Bundesebene überlegt, was dabei wichtig ist, zum Beispiel als Checkliste oder Materialsammlung. Die unteren Ebenen sollen diese umsetzen. In allen KjG Gruppen in Deutschland sollen sich Kinder wohlfühlen.
- 15 • Bei Veranstaltungen achten wir darauf, dass alle teilnehmen können. Das sind dann inklusive Veranstaltungen. Hierzu erarbeitet der Sachausschuss Partizipation & Teilhabe ein Konzept zur Inklusion von marginalisierten Gruppen.
- Die Bundesebene gibt Diözesanverbänden Geld für inklusive Veranstaltungen. Dafür soll immer ein bestimmter Betrag Geld da sein. Der Verwaltungsrat macht zur nächsten Mitgliederversammlung einen Vorschlag.
- 20 • Wettbewerb für mehr Kindermitglieder: Alle Diözesanverbände sollen versuchen, mehr Kinder zu KjGler*innen zu machen. Dazu schreibt die Bundesebene einen Wettbewerb aus. Die Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung und -pflege überlegt sich alles zum Wettbewerb bis zum Herbst-Bundesrat 2020.
- Steigerung Zahlen der Kindermitglieder: Alle zusammen im Bundesverband versuchen, innerhalb von zwei Jahren 700 neue Kinder zu gewinnen. Dazu werden auf jedem Bundesrat die Mitgliedszahlen der Diözesanverbände angeschaut. Außerdem erzählen die Diözesanverbände und die Bundesebene, was sie machen.
- 25 • Auf den nächsten beiden Bundeskonferenzen schauen wir darauf, ob das alles klappt. Wenn die Bundeskonferenz 2022 sieht, dass es nicht klappt, überlegen wir, wie wir die Umsetzung besser machen können.

30

35

Angenommen.**4 Enthaltungen**